

Nun komm, der Heiden Heiland

EG 4

Text: Martin Luther (1483–1546) 1524 nach dem Hymnus „Veni redemptor gentium“ des Ambrosius von Mailand um 386

Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Erfurt 1524

Satz: Hugo Distler (1908–1942)

1. Nun komm, der Heiden Heiland, der Jungfrau
 2. Er ging aus der Kammer sein, dem König
 4. Dein Krip-pen glänzt hell und klar, die Nacht gibt

- - - en Kind er - kannt, dass - - - Mensch
 - - - chen Saal so rein, dar. Gott - - - ht kom -
 ein neu Licht dar. Dr. - - - Art muss nicht

- - - le Welt Ge - burt ihm - be - - - stellt.
 ein Held. er zu lau - fen eilt.
 - - - men Glaub bleib im - mer - im Schein.

... Lauf kam vom Vater her
 ... kehrt wieder zum Vater,
 fuhr hinunter zu der Höll
 und wieder zu Gottes Stuhl.

5. Lob sei G
 Lob sei G
 Lob sei G
 immer un

